Wandern in den Ötschergräben am 12. September 2021

Im Nationalpark Ötscher-Tormäuer dem österreichischen Grand Canyon

Um 6 Uhr ging es los am Bahnhof Pocking. Mit 2 Kleinbussen machten sich 13 Wanderlustige auf den Weg zur Ötscherbasis in Wienerbruck. Bei Ankunft gab es leichten Nieselregen, so dass sich die meisten gleich in Regenkleidung hüllten. Aber schon nach ein paar Minuten war es trocken und wie der Wetterbericht ankündigte verzogen sich nach und nach die Wolken und es zeigte sich immer wieder die Sonne. Auf schmalen Wegen und Holzstegen ging es hinein in den Nationalpark. Die erste Etappe führte uns durch die Lassingschlucht mit dem berühmten Lassingfall. Immer wieder schöne Fotomotive mit Steindurchbrüchen und schmalen Wegen über der Schlucht.





Am Stierwaschboden machten wir dann eine kurze Rast. Die meisten nutzten die Gelegenheit und besuchten die Ausstellung im Kraftwerk. Inzwischen waren die meisten auf luftige Kleidung und kurze Ärmel umgestellt. Dann ging es hinunter in die Ötschergräben, dem österreichischen Grand Canyon. Ein beeindruckendes Landschaftsbild – rechts die hohen Felswände mit den Wanderstegen und links unten der Ötscherbach mit seinen vielen Kurven und Kaskaden. Beeindruckende Bilder und traumhafte Naturlandchaft. An der Jausenstation "Ötscherhias" gab es noch einmal eine kurze Rast mit Kaffee und ein paar Snacks bevor es dann ein Weilchen bergauf ging.

Auf der "oberen Ebene" wanderten wir dann entlang dem Erlaufstausee gemütlich bis nach Mitterbach. Nach ca. 17 km erreichten wir dann die Bahnstation der "Mariazellerbahn". Im Kombiticket war die Zugfahrt auf der Eintrittskarte inklusive und brachte uns wieder zurück zum Ausgangspunkt bei Wienerbruck. Auf der Heimfahrt fanden wir dann mit dem "Wirtshouse" im Ramsauhof in Purgstall einen sehr schönen Ausklang mit einem guten Essen, das sich alle redlich verdient hatten. Alle waren sich einig, dass es ein wunderbarer Wanderausflug war.







